

ren – ab 2020 rücken die Neuwagen an, bis 2028 soll die Zweiterstellung der Stadtbahnwagen B abgeschlossen sein. Die Altwagen werden technisch und äußerlich so an die Neuwagen angepasst, dass der Fahrgast "keinen Unterschied zwischen alt und neu sehen wird", so die DSW21. Die zehn im Jahr 2004 aus Bonn übernommenen Stadtbahnwagen B mit Baujahr 1974 sind im Zweiterstellungsprogramm nicht mehr berücksichtigt und werden in den nächsten Jahren ausgemustert. CLÜ

Ausland

Schweiz: St. Gallen Appenzeller Bahnen erhalten neue Züge

Die in der Ostschweiz liegenden Appenzeller Bahnen (AB) erneuern gegenwärtig ihren meterspurigen Rollmaterialpark umfassend. Für die neu gebildete Durchmesserlinie Trogen – St. Gallen – Appenzell sind elf Tango von Stadler in Ablieferung. Da die Strecke als Straßenbahn mitten durch St. Gallen führt, sind die Fahrzeuge lediglich 2,4 Meter breit. Die 52,6 Meter langen Züge setzen sich aus zwei autarken Einheiten zusammen die mit je einem Führerstand rücklings betrieblich fest zusammengekuppelt sind. Die acht angetriebenen Achsen erlauben Steigungen bis 82 Promille zu überwinden. Der Be 4/6 + ABe 4/6 weist in der ersten Klasse 12 Sitzplätze aus, in der zweiten Klasse gibt es 111 feste Sitzplätze sowie 24 Klappsitze. Die Gesamtkosten für die Tango-Beschaffung belaufen sich auf etwa 84 Millionen Schweizer Franken, umgerechnet rund 72 Millionen Euro. Für die Linie Gossau – Appenzell – Wasserauen sind unterdessen fünf Regionaltriebwagen Typ „Walzer“ von Stadler in Ablieferung.

Die 58,81 Meter langen und 2,65 Meter breiten ABe 4/12 bestehen aus zwei autarken Trieb- mit Zwischenwagen. Diese Züge kosten weitere insgesamt 40 Millionen Franken. Die neuen Züge ersetzen fast alle heute auf



St. Gallen: Anlässlich der Pressevorstellung am 26. März präsentiert sich der erste Tango vor dem Depot Speicher. Es fehlen noch die Drehgestell- und Frontblenden sowie teilweise die Außenanschriften JÜRGEN D. LÜTHARD



Gmunden: Es naht das Einsatzende der Altwagen, abgebildet Tw 9 an der Endstation Franz-Josef-Platz. Ein Defekt am Tw 8 führte im Frühjahr zum vermehrten Einsatz des selten eingesetzten Tw 9 ROBERT SCHREMPF

den entsprechenden Strecken eingesetzten Fahrzeuge. Die fünf 2004/2008 durch Stadler gelieferten Gelenktriebwagen Be 4/8 31 – 35 der Strecke nach Trogen gehen zur Straßenbahn in Neuchâtel. Die Zahnradtriebwagen BDeh 4/4 11 – 15 und die dazugehörigen Wagen sollen zur Tiroler Achenseebahn kommen. Die Triebwagen BDe 4/4 41 – 45 von 1986/1993 und die dazugehörigen Steuer- und Zwischen-/Anhängewagen für die Strecke nach Wasserauen können günstig abgegeben oder verschrotet werden. JÜL

Schweiz: Basel Bruderholzstrecke vor Sanierung

Die durch ihre reizvolle Linienführung mit engen Gleisbögen, Steigungen und Gefälle auch überregional be-

kannte Bergstrecke aufs Basler Bruderholz wird ihr Gesicht in den kommenden Jahren verändern: Die von der kombinierten Linie 15/16 befahrene Strecke wird für rund 24,6 Millionen Franken aufwändig saniert. Neben neuen Gleisen werden vor allem die Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Um einen ebenerdigen und sicheren Einstieg in die seit einiger Zeit hier eingesetzten Flexity-Niederflurwagen zu ermöglichen, werden die bisherigen Haltestellen größtenteils verschoben, vor allem, damit sie nicht mehr in Gleisbögen, sondern auf der Geraden liegen. In diesem Zusammenhang entfällt die Haltestelle „Airolostraße“ künftig komplett. Auf dem Bruderholz selbst wird die Straßenbahn auf ganzer Länge einen separaten Gleiskörper bekommen. Während der Bauarbeiten fahren für etwa ein halbes Jahr Busse

Göteborg: Visualisierung des Siegerentwurfs für die innerstädtische Seilbahn „Linbana“

GÖTEBORG STADI/UNSTUDIO/KJELLGREN KAMINSKY ARCHITECTURE



Basel: Die Strecke aufs Bruderholz wird ab 2020 saniert – alle Haltestellen werden barrierefrei und in die Gerade gerückt

MICHAEL SPERL



statt Trams aufs Bruderholz. Baustart ist voraussichtlich im Jahr 2020. CLÜ

Schweden: Göteborg Seilbahnplanung wird konkreter

Die Architektur- und Designbüros UN Studio, Amsterdam und Kjellgren Kaminsky Architecture AB, Stockholm/Göteborg haben in Zusammenarbeit mit Knippers&Helbig, Berlin und Licht&Soehne, Berlin den Architektenwettbewerb für die geplante Göteborger Seilbahn gewonnen. Die Jury hat ihre Entscheidung damit begründet, dass der New Beacons genannte Vorschlag „architektonische Qualität und funktionale Anforderungen auf die überzeugendste Art und Weise verbindet. Poesie und Verspieltheit werden mit Flexibilität und Entwicklungsmöglichkeiten kombiniert.“ Der siegreiche Entwurf umfasst vier Haltestellen und sechs bis zu 100 Meter hohe Tragtürme.

Die Seilbahn soll zum 400-jährigen Bestehen der Stadt Göteborg im Jahr 2021 eröffnet werden und vom Järntorget über den Fluss Götaälven zum Wieselgrensplatan auf Hisingen führen. RIH

Österreich: Gmunden Altwagen vor Ablösung

Bald ist die Gmundner Straßenbahn nicht mehr das, was sie lange war, nämlich einer der kleinsten Straßenbahnbetriebe der Welt mit einem überalterten Fuhrpark. Mit der feierlichen Eröffnung der Traunseetram am 1. September wird sich das Bild schlagartig ändern. Dann fährt die Lokalbahn Gmunden – Vorchdorf über die Neubaustrecke durch das Stadtzentrum von Gmunden und auf den Gleisen der Straßenbahn weiter zum Bahnhof ÖBB. In diesen Tagen sind mit dem Bau der neuen Brücke über den Fluss Traun die Arbeiten zum finalen Lückenschluss noch im Gange und sollen Mitte August abgeschlossen sein. Dann sind zunächst Probe- und Schulfahrten anberaumt.